

unser Überleben wichtig sein wird?  
Kinder schaukeln im Grünen, spielen im Sand, wühlen in der Erde und erleben so die Natur. Wer als Kind genüsslich mit den Fingern durch den Matsch gefahren ist, wird sich lebenslang daran erinnern und die Natur bewahren wollen. Für Erwachsene ist der Garten fast wie ein Kurzurlaub. Einfach aus der Terrassentür raus, schon da! Günstiger und umweltschonender geht es nicht. Und niemals werden gekaufte Zucchini die selbst angebauten toppen. Damit wird die Gartenarbeit auch noch zum sinnstiftenden Hobby. Und nicht zuletzt lassen uns die Pflanzen mit ihren temperatenausgleichenden Funktionen die nächste Hitzewelle besser ertragen. Den Klimawandel können wir leider nicht mehr leugnen. Gerade als Gartenbesitzer sind wir ganz dicht an der Natur, die sich zu ändern beginnt. Bisher haben Sie vielleicht

zugesehen, wie Pflanzen vertrocknen oder von neuartigen Schädlingen befallen werden. Dabei gibt es so viele pflegeleichte, wunderschöne Pflanzen, die dem Klimawandel Paroli bieten können. Also Freunde: Ab in die Beete und pflanzt, was das Zeug hält ...

Ihre Ina Timm, Freie Landschaftsarchitektin



*In trockenem Boden bilden sich Risse, Pflanzen verdorren, die Bodenerosion ist vorprogrammiert.*



# Der Klimawandel

# – was ändert sich?

*Die Temperaturen steigen,  
Starkregenereignisse häufen sich, es gibt  
weniger Frost und mehr CO<sub>2</sub> in der Luft,  
doch was heißt das alles für den Garten?*

Wie bedeutend der Klimawandel für uns geworden ist, spiegelt sich in vielen Ereignissen wider. Neben den folgenden Beispielen könnten noch viele weitere aufgelistet werden, die zeigen, wie vehement der Klimawandel die Menschen bewegt:

- Der Sommer 2018 war so extrem heiß und trocken, dass »Heißzeit« zum Wort des Jahres gekürt wurde.
- Zwei Drittel der Befragten sehen in einer weltweiten Umfrage des Pew Research Center in Washington in der Erderwärmung die größte weltweite Bedrohung.
- An den »Fridays for future« demonstrieren weltweit massenhaft junge Menschen, die die Politiker auffordern, endlich zu handeln.

Wenn wir von »Wetter« sprechen, so ist